

IBEB-Jahresbericht 2025

Liebe Leser*innen,

das IBEB arbeitet im zehnten Jahr seines Bestehens, in 2026 feiern wir dann unter dem Motto „Unterwegs ... für eine gewinnende Praxis“ unser 10-Jähriges in unseren Veranstaltungen mit zahlreichen Wegbegleiter*innen. Im vorliegenden Jahresbericht für 2025 werden die vielen Aktivitäten unseres Institutes aufgezeigt. Neben den altbekannten Formaten gibt es eine Reihe von Neuerungen: Wir haben *Qualitätsentwicklung im Diskurs (QiD)* als Ansatz weiterentwickelt, der noch deutlicher den Alltag von Einrichtungen, und nicht nur der Kindertageseinrichtungen, zu bewältigen hilft. Und – was uns sehr wichtig ist: Wir „predigen“ nicht nur Qualitätsentwicklung, sondern wir haben uns selbst einem Qualitätsentwicklungsprozess gestellt. Herausgekommen ist in diesem Prozess ein mit unseren Partner*innen entwickeltes IBEB-Transferverständnis. Wie viele andere konnten wir die Erfahrung machen: sich mit Qualität, mit konkreten Zielen und Maßnahmen zu beschäftigen, ist zunächst keineswegs einfach, sondern kostet Zeit und Mühen, für die im Alltag Raum geschaffen werden muss. Aber es lohnt sich für die Teamentwicklung, die gemeinsame Profilierung und für diejenigen, für die wir tagtäglich arbeiten: für die Kinder und Familien in den Kindertageseinrichtungen – wir eher mittelbar (über die Partner*innen im kompetenten System) und viele unserer Partner*innen ganz direkt im täglichen Kontakt mit Kindern und deren Familien. Ihnen allen weiterhin viel Freude und viel Erfolg bei Ihrer Arbeit, wir unterstützen Sie gerne!

Herzliche Grüße

Prof. Dr. Armin Schneider | Direktor IBEB

Veranstaltungen



Quelle: IBEB

KiTa-Kongress

Unter dem Motto *Lebensräume von Kindern und ihren Familien: geteilte Zeit, gemeinsame Verantwortung* fand am 29. August 2025 in der Lahnsteiner Stadthalle der IX. KiTa-Kongress statt, ausgerichtet vom Institut für Bildung, Erziehung und Betreuung in der Kindheit | Rheinland-Pfalz (IBEB) in Kooperation mit dem Ministerium für Bildung.

Über 330 Fachkräfte, Verantwortliche und Interessierte aus allen Bereichen der Kindertagesbetreuung diskutierten zentrale Fragen der frühkindlichen Bildung und Betreuung.

Sven Teuber, Bildungsminister des Landes Rheinland-Pfalz, eröffnete den Kongress und betonte: „Die Kita spielt als Lebensraum für die Kinder eine herausragende Rolle und verbindet sich gleichzeitig jeden Tag mit den anderen Lebensräumen, die Kinder erleben, wie etwa ihr familiäres Umfeld, Freundeskreise oder Wohnorte. Nur wenn die gesamte Bildungsfamilie – Kinder, Familien, Kitas, Träger, Jugendämter und viele weitere – gut zusammenarbeitet, können wir den Kindern gerecht werden und eine gute frühkindliche Förderung bieten. Speziell darum ging es uns am heutigen Tag und ich danke allen für das große Interesse und den lebhaften Austausch über die gemeinsame Verantwortung, das vielfältige Engagement und die Freude an unserer Aufgabe.“

IBEB-Diskursforen

Entwicklung von Funktionsstellen und Förderung multiprofessioneller Teams

In den Gremienstrukturen von JFMK und KMK wurde im Oktober 2023 der Beschluss gefasst, Handlungsansätze für eine Verbesserung der Situation der pädagogischen Kräfte zu entwickeln. Im Jahr 2024 hat diese länderoffene Arbeitsgruppe insgesamt zehn Maßnahmenvorschläge entwickelt und den Auftrag erhalten, diese Maßnahmen zu bearbeiten. Rheinland-Pfalz hat sich im Rahmen der AGJF angeboten, für die Erarbeitung der Maßnahme 8 „Entwicklung von Funktionsstellen und Förderung multiprofessioneller Teams“ federführend Sorge zu tragen. Gemeinsam organisierte das rheinland-pfälzische Bildungsministerium für die JFMK-Seite zu diesem Maßnahmenvorschlag ein IBEB-Diskursforum.

In einem Impulsvortrag von Xenia Roth und Julia Burkard (Bildungsministerium Rheinland-Pfalz) mit dem Titel „Handlungsoptionen zur Fachkräftesicherung – Zwischenbilanz der JFMK-/KMK-Arbeitsgruppen“ wurden die zentralen Aspekte der Maßnahme M8 vorgestellt und diskutiert.

Die Teilnehmenden konnten anschließend in Diskursgruppen ihre Einschätzungen und Empfehlungen zur Umsetzung auf Länder- und Trägerebene austauschen mit dem Ziel, Entwicklungen in der Fachkräftegewinnung und -qualifizierung frühzeitig mit der Praxis abzugleichen, Rückmeldungen für den weiteren Prozess zu gewinnen und den Austausch zwischen Praxis, Verwaltung und Politik zu stärken.

Professionalisierung durch Arbeitsteilung in der Frühen Bildung? Gemeinsames Diskursforum und Dialogveranstaltung mit dem Pestalozzi-Fröbel-Verband e.V. (pfv)

Die Fachkräftesicherung in der Kinder- und Jugendhilfe bleibt eine große Herausforderung für Länder, Kommunen, Träger und Kita-Teams. Neue Zugänge ins Arbeitsfeld fördern multiprofessionelle Teams, wodurch die Qualifikationen innerhalb der Teams heterogener werden. Bundes- und Landesprogramme ergänzen diese zusätzlich durch Funktionsstellen wie Sprachförder*innen oder Heilpädagog*innen. Im Alltag müssen diese unterschiedlichen Kompetenzen gezielt eingesetzt werden, um den Bildungs- und Förderauftrag umzusetzen. Das Prinzip „alle machen alles“ ist jedoch

noch verbreitet, obwohl angesichts der Fachkräftesituation und Aufgaben wie Inklusion eine stärkere Arbeitsteilung dringend notwendig ist.

Wissenschaft-Praxis-Transfer (WPT)

„Die wollen mich doch nur provozieren...“

Ressourcenorientierte Begegnung mit herausfordernd erlebtem Verhalten in der Kita (HeVeKi), online

Herausfordernd erlebtes Verhalten in der Kita fordert pädagogische Fachkräfte im Alltag und bietet zugleich Chancen für neue Sichtweisen. Nach einer Einführung in das evaluierte Konzept *Ressourcenorientierte Begegnung mit herausforderndem Verhalten in der Kita (HeVeKi)* durch Prof.'in Dr. Rieke Hoffer, Vorstandsmitglied des IBEB und Professorin im Fachbereich Sozialwissenschaften der Hochschule Koblenz, folgte ein Austausch in Kleingruppen und ein Einblick in praktische Erfahrungen und Zugänge durch Heike Huf, Fachberaterin der Stadt Bad Kreuznach und HeVeKi-Multiplikatorin.

Kita-Alltag glücklicher gestalten

Theorien des Glücks und der Selbstfürsorge besagen, dass Glück kein Zufall und Wohlbefinden ansteckend ist. Den Happyness-Index unserer Arbeitsumgebung haben wir mit in der Hand. Prof.'in Dr. Daniela Braun erläuterte theoretische und methodische Grundlagen zum Thema.

Warum fühlen sich viele pädagogische Fachkräfte, Kita-Leitungen und Träger den heutigen Herausforderungen in der frühkindlichen Pädagogik nicht mehr richtig gewachsen? Warum fühlen sie sich mit ihren Aufgaben alleine gelassen und überfordert oder nicht mehr wertgeschätzt? Was kann helfen und wie kann Selbstfürsorge im Kita-System gelebt werden? Auf diese und weitere Fragen ging Claudia Manz-Knoll, pädagogische Gesamtleitung der Kita Nordpfälzer Glückskinder, ein.

LandtagsXperience – Deine Stimme, Deine Chance

Am 24. April 2025 und am 16. Oktober 2025 hatten die Teilnehmer*innen der „LandtagsXperience“ die Chance, Landtagsabgeordnete mit ihren Fragen zu löchern und im Plenum des Mainzer Landtages Platz zu nehmen.

Im Rahmen dieses eintägigen Seminars in Kooperation mit dem Landtag Rheinland-Pfalz, der Landeszentrale für politische Bildung RLP, dem Ministerium für Bildung RLP und dem IBEB hatten die Teilnehmer*innen Gelegenheit, die Abläufe und Entscheidungsprozesse des Landtags kennenzulernen und sich für die Arbeit in der politischen Praxis zu sensibilisieren. Auch im nächsten Jahr wird das für interessierte Teilnehmer*innen kostenfreie Seminar wieder angeboten. Infos erhalten Sie rechtzeitig über die Kanäle des IBEB.

Publikationen 2025

Die Publikationen des IBEB in 2025 finden Sie auf unserer Website www.ibeb-rlp.de.

Öffentlichkeitsarbeit

IBEB-Podcast

Mit dem Kopf gehört, reingehört und zugehört, nachgehört und nachgefragt, nachgedacht und mitgedacht das ist *kopfgehört – IBEB im Gespräch!* Mit dem IBEB-Podcast nutzt das IBEB ein zeitgemäßes Medium, um einmal mehr einen Transfer zwischen Wissenschaft und Praxis zu leisten und



Quelle: IBEB

mit Expert*innen zu verschiedenen praxisrelevanten Themen ins Gespräch zu kommen.

Unsere Folgen im Jahr 2025:

- „Mit solchen Menschen spreche ich erst gar nicht!“ – *Sich der Kommunikation mit extremen Positionen stellen.* (April 2025) mit Dominik Enders.
- „Wann ist Ernährung im Kita-Alltag gesund?“ – *Über die Gratwanderungen zwischen pädagogischer Verantwortung, Kinderwillen und Elternwünschen.* (September 2025) mit Franziska Sill, Daniela Engmann und Dagmar Rings.
- „Lebensräume von Kindern und ihren Familien: geteilte Zeit, gemeinsame Verantwortung“ (Sonderfolge zum IX. KiTa-Kongress 2025).

Die Podcast-Folgen können bei [Spotify](#) abgerufen werden.

Fokus Kinder „FoKi“

Der FoKi dient als praxisorientierte Publikation und bietet verschiedenen Akteur*innen der Kindertagesbetreuung aktuelle Daten, Fakten und Handlungsempfehlungen zu Themen der frühkindlichen Bildung.

Mai 2025: In dieser Ausgabe haben wir uns mit dem Thema KiTa und Politik beschäftigt und aufgezeigt, dass die KiTa auch politisch relevant ist und wie die Akteur*innen im System ein aktives, gestaltendes Mitglied sein können. Wie immer haben wir Ihnen Praxismaterialien, Buchempfehlungen und Terminhinweise mitgegeben.

November 2025: Thema unserer Herbstaussgabe war der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab dem Schuljahr 2026/27. Welche Herausforderungen und Chancen gibt es hierbei? Und wie gestaltet sich die Umsetzung des GaFöG in Rheinland-Pfalz? Diese und weitere spannende Fragen haben wir beantwortet und nützliche Praxisinformationen, Buchempfehlungen und Terminhinweise aufgezeigt.

IBEB unterwegs

Auch in 2025 tauschte sich das IBEB im Rahmen von *IBEB unterwegs* wieder mit Praxiseinrichtungen aus und lernte verschiedene Konzepte kennen. In 2025 haben wir die Waldpänz und die Kita Walburga-Marx-Haus in Trier, die EPGLinos und die Kita Kleines Abenteuer in Boppard-Buchholz sowie die Kitas Rappelkiste und Rommersdorf in Neuwied besucht und viele interessante Einblicke erhalten.

Das Format beruht auf der Idee, den Kontakt zwischen dem IBEB und der Kita-Praxis in Rheinland-Pfalz zu pflegen sowie die Einrichtungen und ihre Konzepte intensiver kennenzulernen. Wechselnde IBEB-Tandems besuchen Einrichtungen in Rheinland-Pfalz. Zwei feststehende Ele-



Quelle: IBEB | Kita Rappelkiste



mente sind hierbei zum einen ein „Runder Tisch“ und zum anderen ein Rundgang durch die Einrichtung. Der „Runde Tisch“ soll einen Austausch über Aktuelles sowie Beispiele guter Praxis beinhalten. Der Rundgang in der Einrichtung umfasst zunächst ein Kennenlernen der Räumlichkeiten, des Konzepts sowie der pädagogischen Arbeit. Hierbei legt das IBEB den Fokus auf Besonderheiten in der pädagogischen Praxis. Außerdem besteht die Möglichkeit, der Einrichtung auf der Grundlage ihrer eigenen Fragestellungen eine konkrete Rückmeldung zu geben.

Vorstand & Beiräte

Auch 2025 unterstützen der IBEB-Vorstand und der IBEB-Beirat die Arbeit des Instituts in vielfältiger Form. Neben den regelmäßigen Sitzungen, in denen z. B. die aktuellen Forschungsprojekte vorgestellt und gemeinsam reflektiert wurden, beteiligten sich einzelne Mitglieder aus Vorstand und Beirat auch an regionalen Fachtagen und dem KiTa-Kongress.

Neues aus dem IBEB-Team

Das IBEB begrüßte 2025 zwei neue Mitarbeiterinnen:



Quelle: Jahr

Annika Jahr unterstützt unser Team seit dem 01.05.2025 als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt *Übergangskompass in der Praxis*. Sie hat im Februar den dualen Studiengang Bildung und Erziehung (BABE) an der Hochschule Koblenz mit dem Bachelor of Arts abgeschlossen und uns bereits seit letztem Jahr als wissenschaftliche Hilfskraft unterstützt.



Quelle: Breier

Sabine Breier arbeitet seit dem 01.06.2025 als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt *Kinderrechte Konkret RLP*. Sie hat 2017 den Studiengang Pädagogik der Frühen Kindheit an der Hochschule Koblenz mit dem Bachelor of Arts abgeschlossen und besitzt umfangreiche Berufserfahrung als Erzieherin, Kita-Leitung und Fachberatung.

Fachwissenschaftliche Aktivitäten

Jährliches Treffen von Kindheitsinstituten

Vernetzung und Kooperation sind zwei wesentliche Elemente des jährlichen Treffens von Kindheitsinstituten, die aus ganz verschiedenen Regionen in Deutschland zusammenkommen. Bereits seit 2016, als das IBEB mit seiner Gründung die Treffen initiierte, tauschen sich Vertreter*innen der Institute an wechselnden Orten über aktuelle Themen aus, z. B. die Fachkräfteentwicklung und das Thema Demokratie in Kitas. Auch Forschungsprojekte werden dort vorgestellt und entstehen aus dieser Zusammenarbeit.

Expertengremium zum KiTa-Qualitäts- und -Teilhabeverbesserungsgesetz (KiQuTG)

Als Mitglied des bundesweit besetzten Expertengremiums zum Kita-Qualitäts- und -Teilhabeverbesserungsgesetz bringt Prof. Dr. Armin Schneider auch die rheinland-pfälzische Perspektive und seine Expertise zu Change-Management, Qualitätsmanagement und Evaluation im System der Kindertageseinrichtungen in dieses wichtige Gremium ein.

Beirat Fachkräftebarometer der WiFF

Als Mitglied im Beirat des Fachkräftebarometers der Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (WiFF) steht Dr. Andy Schieler im Austausch mit Kolleg*innen aus anderen Bundesländern. Die dort aktuell diskutierten Themen bringt er in das IBEB ein und verbreitet zugleich rheinland-pfälzische Schwerpunkte.

Special Interest Group der EECERA

International nutzt Dr. Andy Schieler als Convenor der Special Interest Group (SIG) "Outdoor Play and Learning" der European Early Childhood Education Research Association (EECERA) den Diskurs mit Kolleg*innen aus verschiedenen Ländern für den Transfer in die rheinland-pfälzische Arbeit zum Schwerpunkt Naturraumpädagogik.

Forschung und Evaluation

In 2025 konnten wir zwei Befragungen durchführen und die entsprechenden Projekte abschließen.

Eltern und ihre Bedarfe: Befragung im Landkreis Neuwied

Das Ziel der von Prof. Dr. Armin Schneider und Christine Gottbehüt durchgeführten Studie bestand in der Ermittlung der Elternperspektive im Landkreis Neuwied auf die Bedarfsplanung in der Kindertagesbetreuung. Darüber hinaus sollten Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie mit wenig Aufwand regelmäßig Bedarfe der Eltern erhoben werden können. Die Erhebung sollte auch Kernpunkte ermitteln, wie die Wertschätzung der pädagogischen Fachkräfte im Landkreis gestärkt werden kann.

Online-Befragung von Eltern und Erziehungsberechtigten zur Elternmitwirkung in rheinland-pfälzischen Kitas

Die vom Landeselternausschuss der Kindertagesstätten in Rheinland-Pfalz (LEA) in Auftrag gegebene Befragung diente der Bestandsaufnahme der Elternmitwirkung in Kitas in Rheinland-Pfalz und der damit zusammenhängenden Effekte. Insbesondere die folgenden Schwerpunkte wurden mit den Fragestellungen in den Blick genommen: Arten, Möglichkeiten und Umsetzung der Elternmitwirkung, Kriterien für Qualität einer Kita aus Elternsicht, Erleben verschiedener pädagogischer Konzepte, Angebote und Interaktion aus Elternsicht, Berücksichtigung unterschiedlicher sozio-ökonomischer Hintergründe der Eltern, Entwicklungsbedarfe aus Elternsicht, Rückmelde- und Beschwerdemanagement und Bezug zur Elternmitwirkung.

Kinderrechte Konkret RLP – Gemeinsame Verantwortung leben: Demokratie, Schutz und Qualitätsentwicklung (02/2025 bis 12/2026)

In Kooperation mit dem Bildungsministerium haben wir im März 2025 das Projekt *Kinderrechte Konkret RLP* gestartet. Ein Projekt, das die Rechte von Kindern auf Schutz, Beteiligung und Förderung nicht nur benennt, sondern die Praxisakteur*innen darin unterstützt, diese Rechte als gelebte Realität in den Kita-Alltag zu integrieren.

Das Ziel ist es, die Handlungssicherheit der pädagogischen Fachkräfte und ihre professionelle Haltung in diesem wichtigen Thema zu stärken, was den Kinderschutz im Alltag lebendig werden lässt. Dadurch sollen fundierte Entscheidungsprozesse zu einem Bestandteil einer Kita-Kultur werden, mit der Kinder geschützt sowie gefördert werden und echte Partizipation erleben.

30 Kitas sowie ein Kitasozialarbeiterinnen-Tandem (KiSoA) haben sich auf den Weg gemacht, ihre Qualität im Themenfeld Kinderschutz mithilfe des Ansatzes *Qualitätsentwicklung im Diskurs (QiD)* selbst zu evaluieren. Die Teams



werden dabei von erfahrenen QiD-Prozessbegleiterinnen bei der Weiterentwicklung und Umsetzung ihrer Schutzkonzepte unterstützt. Sie geben Impulse für einen gut gelebten Kinderschutz und stärken damit die Teams in der Verankerung ihrer Schutzkonzepte.

Kinderrechte sind gesetzlich verankert und nicht nur ein Ordner, der im Schrank steht. Es ist wichtig, dass sie in den Einrichtungen gelebt werden. Als Unterstützung wird im Projekt „Handwerkszeug“ entwickelt, das die Kitas und

Kinderrechte Konkret – RLP
Gemeinsam Verantwortung
leben: Demokratie, Schutz
und Qualitätsentwicklung



Quelle: IBEB | Bildungsministerium Rheinland-Pfalz

KiSoAs in Form von praxisnahen Materialien und Methoden erhalten. Ein Glossar, ein Praxissglossar sowie verschiedene Rollenkarten sind bereits auf der IBEB-Website und dem Kitaserver RLP abrufbar. Die teilnehmenden Einrichtungen sind als Expert*innen eingeladen, an der Weiter- und Neuentwicklung mitzuwirken, da die besten Materialien dort entstehen, wo sie gebraucht werden.

Unser Ziel ist es, Good-Practice-Beispiele sichtbar zu machen. Vom Kooperationsprojekt **Kinderrechte Konkret RLP** sollen alle Kitas in Rheinland-Pfalz profitieren, um Kinder bestmöglich auf ihrem Weg zu begleiten.

Modellprojekt Diskursive Qualitätsentwicklung bedarfsgerechter Übergänge (DebÜ) (09/2022 bis 02/2025)

Aus den Ergebnissen der verschiedenen Formate des Projektes (*Qualitätsentwicklung im Diskurs*, Entwicklungswerkstätten und Transitionsforen, Kinder- und Familienbefragung, Leitungsbefragung) heraus ergaben sich 12 Thesen zu bedarfsgerechten Übergängen Kita-Grundschule, zu denen gemeinsam mit dem Pädagogischen Landesinstitut Handlungsempfehlungen erarbeitet wurden. Ein „Übergangskompass“ umfasst verschiedene Instrumente, die aus dem Modellprojekt, das in Kooperation mit dem Bildungsministerium durchgeführt wurde, heraus entwickelt wurden. Dieser Übergangskompass adressiert alle Akteur*innen des kompetenten Systems, die in ihrer Rolle Einfluss auf das Gelingen der Übergänge haben, fördert die aktive Beteiligung der Kinder und Familien und berücksichtigt die regional unterschiedlichen Bedarfe im Übergang Kita-Grundschule, indem die passenden Materialien und Methoden bedarfsentsprechend genutzt werden.

Zu den Instrumenten des Übergangskompasses zählen: Dokumentation im Trialog (DoTri), Regionale Übergangswerkstatt, Übergangskalender, *Qualitätsentwicklung im Diskurs* (QiD), FAQ-Schuleingangsuntersuchung, Bilderbuch „Ebbi kommt in die Schule“ und Netzwerkanalyse. In einem Umsetzungsprojekt wird die Nutzung des „Übergangskompasses“ in Rheinland-Pfalz implementiert, evaluiert und weiterentwickelt sowie die Auseinandersetzung mit den Handlungsempfehlungen auf allen Ebenen des kompetenten Systems begleitet.

Übergangskompass in der Praxis Rheinland-Pfalz (03/2025 bis 08/2027)

Im Projekt, das in bewährter Kooperation mit dem Bildungsministerium durchgeführt wird, wird die Nutzung des Übergangskompasses in Rheinland-Pfalz in rund 100 vielfältig ausgewählten Kitas implementiert, evaluiert und weiterentwickelt. Die Evaluation erfolgt mithilfe von qualitativen und quan-

titativen Methoden unter Berücksichtigung der Perspektiven der Fach- und Lehrkräfte, Kinder und Eltern/Sorgeberechtigten. Alle teilnehmenden Einrichtungen erhalten in drei Erhebungswellen Fragebögen für Übergangskoordinator*innen. In den 16 intensiv begleiteten Einrichtungen kommen zusätzlich qualitative Methoden zum Einsatz: Fokusgruppeninterviews mit Übergangskoordinator*innen im Rahmen der regionalen Veranstaltungen, Gruppen- und Malinterviews mit Kindern sowie Einzel-Online-Interviews mit Eltern.

Übergangskompass in der Praxis

Quelle: IBEB | Bildungsministerium Rheinland-Pfalz

Allen teilnehmenden Einrichtungen stehen alle **Instrumente und Materialien des Übergangskompasses** – darunter Videos, Leitfäden und ein Forum – über die E-Learning-Plattform des Schulcampus RLP zur Verfügung. Nach digitalen Informations- und Einführungsveranstaltungen wird in dem Projekt eine Vielzahl an Formaten angeboten: monatliche Sprechstunden für alle Interessierten, ein digitaler Elterninformationsabend, regionale Präsenzveranstaltungen für Übergangskoordinator*innen sowie Praxistage in den intensiv begleiteten Einrichtungen und digitale Quartalsreffen für alle Übergangskoordinator*innen.

Als Begleitgremium dient der „Runde Tisch Übergang Kita-Grundschule“ in Rheinland-Pfalz. Während des Projektes erfolgt ein regelmäßiger Austausch mit dem Ministerium für Bildung als Kooperationspartner sowie mit dem Pädagogischen Landesinstitut (PL), dem Institut für Lehrerfortbildung (ILF) und der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern Landau (RPTU).

Evaluation der Kita-Trägermodelle der Ev.-luth. Landeskirche Hannover 2025 (04/2025 bis 12/2025)

Untersuchung zu Trägermodellen – Effizienz und evangelisches Profil für die Zukunft sichern.

Trägerschaften von Kindertageseinrichtungen sind von vielfältigen Entwicklungen betroffen. Angesichts verschiedener Herausforderungen sind Kita-Träger mit zahlreichen Aufgaben betraut, die tendenziell dazu führen, mehrere Kitas in einer Trägerschaft zusammenzufassen. In der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannovers sind in den letzten Jahren Trägerzusammenschlüsse entstanden.

Das IBEB hat in 2025 in einem Forschungsprojekt die Kita-Trägermodelle evaluiert und die verschiedenen Verantwortungs- und Wissensträger*innen mit ihren jeweiligen Perspektiven einbezogen. Die hierbei gewonnenen Erkenntnisse sollen dazu führen, in partizipativen Prozessen Fragen der Zuständigkeiten zu klären, das evangelische Profil zu stärken und gemeinsam in eine gelingende und gestaltbare Zukunft zu gehen.

QiD – Qualitätsentwicklung im Diskurs

Im Ansatz *Qualitätsentwicklung im Diskurs* wurden bisher 432 Einrichtungen zertifiziert, darunter Kitas, Kindertagespflegestellen, Kita-Sozialarbeit, Schulen sowie Trägervertretungen. 104 Einrichtungen davon wurden folgezertifiziert und bereits 4 Einrichtungen haben das zweite QiD-Folgezertifikat erhalten.

Die Regionalverantwortlichen wurden auch in diesem Jahr im Rahmen der insgesamt 11 Steuerungskreissitzungen darin unterstützt, ihre strategischen Planungen hinsichtlich der



diskursiven Qualitätsentwicklung in der Kindertagesbetreuung zu planen und zu konkretisieren.

Um den Ansatz nachhaltig zu implementieren, organisiert das IBEB vielfältige *QiD*-Veranstaltungen mit unterschiedlichen Akteur*innen. Themen der 8 regionalen Fachtage waren in diesem Jahr: Übergang Familie-Kita sowie Kita-Grundschule, kinderrechtsbasierter Kinderschutz, Umgang



Quelle: IBEB

mit als herausfordernd wahrgenommenen Kindern, herausforderndes Verhalten von Eltern, Demokratiepädagogik in Kindertagesstätten, Humor und Leichtigkeit im Alltag pädagogischer Fachkräfte. Auch 2025 veranstaltete das IBEB wieder zwei *QiD*-Werkstätten für alle bereits zertifizierten Einrichtungen, in welchen ein sogenanntes Barcamp durchgeführt wurde. Die Teilnehmer*innen setzten sich hierbei mit Fragen, Erfahrungen, Hürden und Chancen der Verankerung von *QiD* im Alltag der Teilnehmer*innen auseinander. Auch in 2025 wurde den Einrichtungen ein *QiD*-Kalender mit monatlichen Reflexionsfragen und Methodenimpulsen zur Unterstützung ihrer Arbeit mit *Qualitätsentwicklung im Diskurs* bereitgestellt. Insgesamt haben rund 800 Teilnehmer*innen in diesem Jahr unsere *QiD*-Veranstaltungen besucht.

Konzeptionsphase Governance in der Verantwortungsgemeinschaft stärken (10/2025 bis 05/2026)

Wie können Zugänge ins Frühe Bildungssystem für Kinder in herausfordernden Lebenslagen in Rheinland-Pfalz verbessert werden? Diese Frage steht im Zentrum der Konzeptionsphase.

Hierfür werden zunächst die kommunale Ausgangslage analysiert und Good-Practice-Beispiele recherchiert. Dazu werden Familien und verschiedene Akteur:innen auf der kommunalen (Steuerungs-)Ebene sowie auf Landesebene eingebunden.

EECERA 2025

Bei der EECERA 2025 in Bratislava vertrat Dr. Andy Schieler das (IBEB).



Quelle: EECERA

Als Mitkoordinator der internationalen Arbeitsgruppe „Outdoor Play and Learning“ moderierte er gemeinsam mit Kolleg*innen aus Griechenland und der Türkei einen Austausch, der die unterschiedlichen Verständnisweisen, Kontexte und Herausforderungen rund um die pädagogische Arbeit außerhalb der Innenräume von Kindertageseinrichtungen offenlegte. In seinem Vortrag präsentierte Dr. Andy Schieler die Ergebnisse der DKLK-Studie, zu denen ein Blog-Beitrag Einblicke bietet.

In diesem Jahr war das IBEB bereits zum siebten Mal bei der EECERA vertreten und bleibt somit auch über Rheinland-Pfalz und die Bundesrepublik hinaus dem eigenen Diskursanspruch treu.

Vorträge 2025

- 28.01.2025: Seminar Leitbild in katholischen Kindertageseinrichtungen. DiCV, Fulda (Prof. Dr. Ralf Haderlein)

- 08.02.2025: Wohin entwickelt sich QM in Kitas – politische Steuerungen. Beirat Consense, Freiburg (Prof. Dr. Ralf Haderlein).
- 13.02.2025: Führung in sozialen Organisationen als Motor der sozial-ökologischen Transformations - Lehr- und Lernfelder im Studium. Vortrag auf dem 9. Fachkongress der Internationalen Arbeitsgemeinschaft Sozialmanagement/Sozialwirtschaft (INAS) an der Evangelischen Hochschule, Freiburg/Breisgau (Prof. Dr. Armin Schneider).
- 14.02.2025: Kitas 2. Klasse? Mehrfachbelastungen von Kitas mit Kindern aus sozioökonomisch benachteiligten Familien. Vortrag und Podiumsdiskussion im Rahmen des Kita-Aktionstags „Kinderarmut in Kitas – Auswirkungen auf die Chancengleichheit“ des Verbandes Katholischer Tageseinrichtungen für Kinder (KTK) Bundesverbandes e.V. und der Bundesvereinigung Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder (BETA) e.V. auf der Didacta Bildungsmesse, Stuttgart (Dr. Andy Schieler).
- 20.02.2025: Seminar Träger und Leitung kommunaler Kindertageseinrichtungen. Kommunalakademie, Birkenfeld (Prof. Dr. Ralf Haderlein).
- 24.03.2025: Qualitätsbeauftragte in kath. Kindertageseinrichtungen. DiCV, Mainz (Prof. Dr. Ralf Haderlein).
- 26.03.2025: DKLK-Studie 2025: Natur und Kita im Einklang? Deutscher Kitaleitungskongress der FLEET Events GmbH und des Verbandes Bildung und Erziehung (VBE), Düsseldorf (Dr. Andy Schieler).



Quelle: IBEB | Dr. Andy Schieler

- 26.03.2025: Demokratie früh fördern. Halt(ungen) und Struktur(en) in der Kindheit. Vortrag auf dem Deutschen Kita-Leitungskongress, Düsseldorf (Prof. Dr. Armin Schneider).
- 27.03.2025: Kita-Sozialarbeit in RLP. Hochschule Koblenz (Prof. Dr. Ralf Haderlein).
- 10.04.2025 Professioneller und ressourcenorientierter Umgang mit herausfordernd erlebtem Verhalten. Staatsinstitut für Frühpädagogik und Medienkompetenz (IFP). (Prof. Dr. Rieke Hoffer)
- 29.04.2025: Demokratie früh fördern. Halt(ungen) und Struktur(en) in der Kindheit. Vortrag auf dem Deutschen Kita-Leitungskongress, Leipzig (Prof. Dr. Armin Schneider).
- 05.05.2025: Seminar Grundlagen SGB VIII – Sozialrechtliches Dreieck. SPFZ (Prof. Dr. Ralf Haderlein).
- 05.05.2025: Seminar Management und Qualitätsentwicklung in Kitas. Kommunalakademie, Boppard (Prof. Dr. Ralf Haderlein).
- 05.05.2025: Wie eine Kita sich für alle rechnet. Betriebswirtschaftliche Controlling- und Steuerungsinstrumente. Online-Weiterbildung für Kita-Träger für den KTK-Landesverband Bayern, München (Prof. Dr. Armin Schneider).
- 06.05.2025: Seminar Steuerung kommunaler Kitas. Kommunalakademie, Ransbach-Baumbach (Prof. Dr. Ralf Haderlein).



- 19.05.2025: Modernes Leadership und Management im Rahmen der Kita-Akademie der Kommunalakademie Rheinland-Pfalz, Birkenfeld (Prof. Dr. Armin Schneider).
- 21.05.2025: Professioneller und ressourcenorientierter Umgang mit herausfordernd erlebtem Verhalten. Niedersächsisches Institut für Frühpädagogik (nifbe). (Prof. in Dr. Rieke Hoffer)
- 04.06.2025: Demokratie früh fördern. Halt(ungen) und Struktur(en) in der Kindheit. Vortrag auf dem Deutschen Kita-Leitungskongress, Stuttgart (Prof. Dr. Armin Schneider).



Quelle: IBEB | Prof. Dr. Armin Schneider

Kita-Leitungskongress, Stuttgart (Prof. Dr. Armin Schneider).

- 04.-05.06.2025: Qualitätsentwicklung und Evaluation in gemeinsamer Verantwortung. Fortbildungsreihe „Kita-Akademie: Management und Qualitätsentwicklung von

Kindertageseinrichtungen“ der Kommunal-Akademie Rheinland-Pfalz e. V., Boppard (Prof. Dr. Armin Schneider).

- 01.07.2025: Modernes Leadership und Management im Rahmen der Kita-Akademie der Kommunalakademie Rheinland-Pfalz, Boppard (Prof. Dr. Armin Schneider).



Quelle: IBEB | Prof. in Dr. Irit Wyrobnik, Prof. Dr. Armin Schneider

- 26.08.2025: Demokratie macht glücklich. Vortrag Kita-Fachtag des Bistums Limburg (Prof. Dr. Armin Schneider).

- 26.08.2025: „The best thing for children is to be in nature!“ A nationwide survey of daycare managers in Germany. European Early Childhood Education Research Association Conference (EECERA), Bratislava, Slowakei (Dr. Andy Schieler).

- 23.09.2025: Schöne neue Roboterwelt – Eine sozialwissenschaftliche Perspektive. Vortrag beim Kolpingwerk Diözesanverband Trier und der Handwerkskammer Koblenz (Prof. Dr. Armin Schneider)

- 24.09.2025: DKLK-Studie 2025: Natur und Kita im Einklang? Deutscher Kitaleitungskongress der FLEET Events GmbH und des Verbandes Bildung und Erziehung (VBE), Wiesbaden (Dr. Andy Schieler).
- 24.09.2025: Demokratie früh fördern. Halt(ungen) und Struktur(en) in der Kindheit. Vortrag auf dem Deutschen Kita-Leitungskongress, Wiesbaden (Prof. Dr. Armin Schneider).
- 25.09.2025: Kita-Sozialarbeit und Sozialraum. Workshop und Vortrag bei der 2. Bundestagung Kita-Sozialarbeit an der Fachhochschule Erfurt (Prof. Dr. Armin Schneider).
- 25.09.2025: Kita-Sozialarbeit im „kompetenten System“ der Kindertagesbetreuung. Workshop bei der 2. Bundestagung Kita-Sozialarbeit an der Fachhochschule Erfurt (Dr. Andy Schieler).
- 26.09.2025: Chancen der Effizienzsteigerung durch die

gemeinsame Weiterentwicklung der Kita-Trägerqualität. Vortrag bei der Landeskirchlichen Kita-Konferenz des Diakonischen Werkes der evangelischen Kirchen in Niedersachsen, Hermannsburg (Prof. Dr. Armin Schneider und Ulrike Pohlmann).

- 01.10.2025: Demokratie früh fördern. Halt(ungen) und Struktur(en) in der Kindheit. Vortrag auf dem Deutschen Kita-Leitungskongress, Hamburg (Prof. Dr. Armin Schneider).
- 08.10.2025: Demokratie früh fördern. Halt(ungen) und Struktur(en) in der Kindheit. Vortrag auf dem Deutschen Kita-Leitungskongress, Berlin (Prof. Dr. Armin Schneider).
- 16.10.2026: Qualitätsentwicklung in Kitas – Sein oder Schein? 12. Dialog-Workshop zur Weiterentwicklung der Qualität in der Kindertagesbetreuung, KTK, AWO, GEW, Berlin (Prof. Dr. Ralf Haderlein).
- 28.10.2025: Modernes Leadership und Management im Rahmen der Kita-Akademie der Kommunalakademie Rheinland-Pfalz, Ransbach-Baumbach (Prof. Dr. Armin Schneider).
- 07.11.2025: Vorstellung der IBEB-Arbeit im Rahmen des Praxisanleiter*innentreffens der Studiengänge BABE und KJH, Hochschule Koblenz (Lara Schindler).
- 20.11.2025: Demokratie früh fördern. Halt(ungen) und Struktur(en) in der Kindheit. Vortrag auf dem Deutschen Kita-Leitungskongress, München (Prof. Dr. Armin Schneider).
- 02.12.2025: Fachforum Digitale Möglichkeiten positiv für die Einrichtung nutzen: Entlastung statt Belastung. Fachtagung Zukunft Kita der Metropolregion Rhein-Neckar, Ludwigshafen (Lara Schindler).
- 05.12.2025: „Und wir haben die Hoffnung, dass es dann Klarheit im System gibt!“ Evaluation der Kita-Trägermodelle der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, Hannover (Prof. Dr. Armin Schneider, Ulrike Pohlmann und Melanie Schoening).
- 16.12.2025: Die Fachberatung im Qualitätsentwicklungsprozess der Kita. Vortrag und Workshop bei der Fachtagung für Kita-Fachberatungen des KTK-Bundesverbandes in Freiburg (Dr. Andy Schieler).

Ausblick

Für das Jahr 2026 planen wir, unser 10-jähriges Jubiläum im Rahmen unserer regulären Veranstaltungen mit Ihnen zu feiern! Weitere Informationen dazu finden Sie wie immer auf unserer Website www.ibeb.rlp.

Ab 2026 sind wir auch auf Instagram:

